

Gerhard Poppendiecker

Gammelfischerei muss verboten werden

„Durch die Industriefischerei können andere Meeresorganismen beeinträchtigt werden. Deshalb muss neben der Erhaltung bzw. dem Wiederaufbau von Fischbeständen, die hauptsächlich durch die Gammelfischerei dezimiert und bedroht sind, auch der Schutz der marinen Lebensräume und der Bestände davon abhängiger Arten wie Meeressäugern und Seevögeln gewährleistet werden“, fordert der fischereipolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Gerhard Poppendiecker. Um diese Ziele zu erreichen, müsse die Gammelfischerei verboten werden.

Der Abgeordnete hat sich in diesem Sinne an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gewandt. Dort wird – ebenso wie in dem für Fischereifragen federführenden Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft – die Besorgnis geteilt, dass die Industriefischerei nicht nur die von ihr bevorzugten Arten, sondern die Ökosysteme als Ganzes belastet und auch Jungfische anderer Konsumfischarten weggefangen werden. Beide Ministerien wollen deshalb Forderungen zum Schutz der Ökosysteme und der Fischbestände in die Diskussion zur Reform der Gemeinsamen Fischereipolitik der EU einbringen.